

«Grazia fich Val Müstair»

Herzliche Gastfreundschaft, ein erfolgreicher Auftritt mit dem Cor viril Alpina Val Müstair und tolle Eindrücke aus dem Münstertal. Der Männerchor Aadorf erlebte ein beeindruckendes Wochenende und liess die alte Freundschaft zwischen dem Val Müstair und Aadorf wieder aufleben.

REISEBERICHT – Santa Maria war, bis zur Fusion der Gemeinden im Tal zur politischen Gemeinde Val Müstair im Jahr 2009, die Patengemeinde von Aadorf. Ein schöner Grund für die Sänger, eine dreitägige Vereinsreise ins Val Müstair zu unternehmen und sich mit dem dortigen Männerchor Coro viril Alpina Val Müstair zu treffen.

Schon die Bahnreise ins Bündnerland liess Ferienstimmung aufkommen. In Zernez wartete bereits ein Postauto-Spezialkurs, welcher die Sänger weiter Richtung Ofenpass brachte. Kurz vor der Passhöhe wurden sie im Hotel Il Fuorn Park Naziunal mit einem feinen Mittagessen auf den Nachmittag vorbereitet.

In der Antica Distilleria Beretta in Tschier gab es allerlei Wissenswertes über die Herstellung der mit viel Gold prämierten Brände zu erfahren. Zu guter Letzt wartete eine freie Degustation der gebrannten Schnäpse und Liköre auf die Studienreisenden. Ob Heublüemli-Likör oder BeGin, die Basis für die Brände ist meist biologisch angebauter Weizen oder Gerste aus dem Tal. Mit neuen geschmacklichen Erfahrungen kam der Chor in Müstair an und alle nutzten die freie Zeit.



Die beiden Chöre nach dem gelungenen Auftritt in der Kirche Santa Maria.

Bild: zVg

Mit dem eindrücklichen Kloster, den schönen Häusern und der imposanten Natur bietet das Dorf viel Abwechslung. Auch kulinarisch hat Müstair viel zu bieten, und im Laufe des gemütlichen Abends gesellte sich noch ein Teil des Männerchores Coro viril Alpina Val Müstair dazu. Natürlich erklangen dabei schon mal die ersten Lieder.

Schlechtes Wetter?

Schlechtes Wetter gibt es nicht, wenn man auf so tolle Gastgeber zählen kann. Ursprünglich war am Samstag eine Wanderung vom Ofenpass nach Lü geplant. Da Petrus aber nicht gut gesinnt war, wurde am späten Freitagabend ein Ersatzprogramm zusammengestellt. Der kurzerhand organisierte Bus brachte die beiden Chöre nach Santa Maria. Dort besuchten sie die Muglin Mall,

eine alte Mühle aus dem 17. Jahrhundert. Während der Führung gab es viel Interessantes über die mit viel Liebe originalgetreu restaurierte Mühle zu erfahren. Obwohl der Zuflusskanal nur wenig Wasser führte, konnte die Mühle jeweils für ein paar Minuten in Betrieb genommen werden.

In Lü, eine der höchstgelegenen Ortschaften der Alpen, erzählte Mamma Lü, die ehemalige Wirtin der Usteria Tschier (Hirschen), in ihrer humorvollen Art die Geschichte des Restaurants inklusive kurzen Abstechern in die Dorfpolitik.

Die kurze Zeit ohne Schnee und Regen nutzte Gervas Rodigari, Dirigent des Männerchores Val Müstair, um das Dörfchen Lü zu zeigen. In der hübschen kleinen Kirche konnte der Männerchor noch einmal alle Lieder für den Auftritt am Konzert um 17 Uhr proben.

Concert Männerchor Aadorf e cor viril Alpina Val Müstair

Überall im Tal hingen die Flugblätter für das Konzert in der Kirche Santa Maria. Sogar die erfahrensten Sänger machte die grosse Ankündigung ein bisschen nervös. Das gelungene Einsingen in der Kirche beruhigte aber sehr.

Obwohl bei den Münstertalern die Proben wegen Ferien und Jagdsaison schon den ganzen Sommer ausfielen, eröffnete der Cor viril das Konzert mit einer tollen Darbietung. Die Aadorfer gefielen ebenfalls sehr gut mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Der Höhepunkt für die zahlreich erschienenen Zuhörer waren die gemeinsam einstudierten Lieder. Im speziell für diesen gemeinsamen Auftritt vorbereiteten romanischen Lied «Dorma Bain», konnten die Deutschschweizer ihr

Sprachtalent beweisen. Mit einem grossen Applaus wurden die beiden Chöre vom Publikum verabschiedet. Die Kollekte am Ende des Konzertes war für die Unwettergeschädigten im Dorf Bondo bestimmt.

Das erfolgreiche Konzert wurde mit einem Apéro im nahegelegenen Hotel Alpina gefeiert. Hier wurden die Gäste auch vom Gemeindepräsidenten von Val Müstair, Rico Lamprecht, herzlich willkommen geheissen und mit vielen Anekdoten aus der früheren Partnerschaft mit Aadorf unterhalten. So erinnert er sich immer noch lebhaft an die Eröffnung des «Martinsloch» und das dazugehörige schöne Fest in Aadorf.

Nach der Rückfahrt nach Müstair und einem feinen Nachtessen im Hotel Chavalatsch, am östlichen Ende des Dorfes, ging es mit Geselligkeit und viel Gesang, unterstützt durch anwesende Sänger des Männerchores Val Müstair, weiter. Die Zeit verging viel zu schnell und der Wirt bewies eine erfreuliche Geduld. Darum hörten die letzten Heimkehrer ins Hotel Münsterhof die Uhr doch schon ein paarmal schlagen.

Bis bald in Aadorf

Begeistert von der tollen Gastfreundschaft im Val Müstair und den neu gewonnenen Sängerfreunden im östlichsten Teil der Schweiz behalten die Männerchörler diese Reise sicher in bester Erinnerung. Natürlich hoffen alle, dass sich bald einmal ein Gegenbesuch in Aadorf ergibt.

Mit dem schönen Geschenk des Cor viril, einem ganzen Rahmkäse aus dem Münstertal, wird der Männerchor Aadorf bald ein weiteres Fest – bei Käse, Wein und Gesang – feiern können. «Grazia fich Val Müstair!»

THOMAS THALMANN